

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann

Archiv – Museum – Ausstellung

Deutsch-Türkischer Kulturtransfer praxisnah

Zwischen Wissenschaft und Praxis – das Projekt

Wissenschaft und Praxisnähe, Literatur und Kultur, Interdisziplinarität und Interkulturalität – das zeichnet das zweisemestrige Projektseminar „Archiv Museum Ausstellung“ aus.

Die Studierenden erwerben theoretische und zugleich praxisnahe Archiv- und Ausstellungskompetenzen. Thematischer Schwerpunkt liegt dabei auf den Transfer- und Migrationslinien zwischen Deutschland und der Türkei von 1923 bis heute.

III. Die Ausstellung

Zur Ausstellungsthematik erarbeiten die Studierenden in der dritten Phase einen inhaltlichen Schwerpunkt, den sie mit Exponaten aus den Archivbeständen „zeigbar“ machen. Dieser kulturpraktische Teil umfasst neben der Ausstellungskonzeption, die Erstellung einer Vitrinen- und Raumdramaturgie, der Exponat-Legenden sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

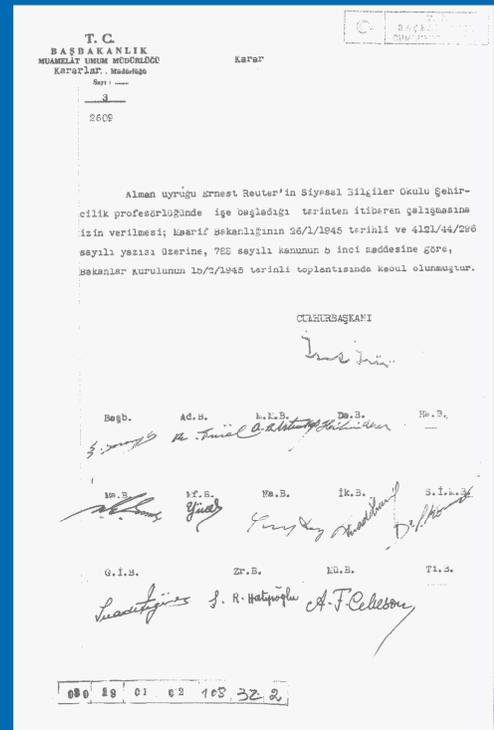
Die erste Studierenden-Ausstellung „Prometheus-Funken“ wird am 22. November 2012 im Foyer der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf im Kontext des Kolloquiums „TürkeiAlmanya“ eröffnet.

Netzwerk „Region“ – Archive und Kultureinrichtungen

Im Kontext des Projektseminars lernen die Studierenden verschiedene Kultureinrichtungen und Archive der Region kennen, erarbeiten deren Geschichte, Struktur und kulturelle Identität.

Als Kooperationspartner im deutsch-türkischen Projekt fungieren das Universitätsarchiv der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD), das Stadtarchiv Düsseldorf und die Türkische Bibliothek der Stadtbibliothek Duisburg.

Die Institutionen vermitteln den Studierenden unterschiedliche Ansätze, Migration zu dokumentieren und Quellen zu erschließen. Jede von ihnen vertritt einen Schwerpunkt im vielfältigen Spektrum von Transferlinien im deutsch-türkischen Kontext. Historisch relevante Phasen sind die 1920er Jahre, in denen die ersten Studierenden der türkischen Republik zum Studium nach Deutschland geschickt wurden, der Nationalsozialismus, während dem die Türkei zum Exil-Ort deutscher Wissenschaftler wurde, die 1960er Jahre, geprägt durch die türkische Arbeitsmigration seit dem Anwerbeabkommen (1961), die Zeit des Militärputsches in der Türkei der 1980er Jahre und die Gegenwart mit ihrer kreativen Auseinandersetzung rund um die Themen Migration und Interkulturalität.



Arbeitslaubnis für die Lehrtätigkeit Ernst Reuters, 15.02.1945



Prof. Albert Eckstein während seiner Abschlussvorlesung, Universität Ankara, 24.12.1949

Vom „Trockenschwimmen“ zum „Prometheus-Funken“ – Archiv Museum Ausstellung

Die drei Stufen des Projektseminars:

I. „Trockenschwimmen“

Das Archiv ist das „kulturelle Gedächtnis“ jeder Nation – was das heißt, erfahren die Studierenden in einem ersten historisch angelegten Teil des Projektseminars. Sie erlernen Fachbegrifflichkeiten, um in Archiven arbeiten zu können, und erfahren, welche Möglichkeiten Archive für eine Vielzahl beruflicher Praxisfelder bieten.

II. Vor Ort

Vor Ort lernen die Studierenden die Arbeit in und mit Archiven kennen, erfahren etwas über deren „Tektonik“, die Kassation und Sicherung von Archivgütern und recherchieren in einschlägigen Beständen zum Thema.

Die Ausstellung im Forschungs- und Wissenschafts-Kontext – „TürkeiAlmanya“

Das Kolloquium „TürkeiAlmanya“ bietet den Studierenden eine internationale Wissenschaftsplattform, um die im Projektseminar erarbeitete Ausstellung „Prometheus-Funken“ zu präsentieren. Die Studierenden sind eingeladen, ihre Kenntnisse im Bereich der Migrations- und Interkulturalitäts-Forschung in den Diskurs einzubringen. Dabei bieten sich im Umfeld des Kolloquiums interdisziplinäre Austauschmöglichkeiten mit Wissenschaftlern, aber auch Kulturpraktikern, so z.B. Archivaren und Ausstellungsmachern. Die Impulsvorträge Prof. Dr. Rita Süßmuths und Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartungs weisen den Studierenden Möglichkeiten deutsch-türkischer Transferwege bis in ihre direkte Gegenwart auf.

Kolloquium / Konferans

TÜRKEIALMANYA

Migration und Interkulturalität im regionalen Kontext
Bölgesel Bağlamda Göç ve Kültürlerarası İletişim

21. / 22. / 23. November 2012 – 21 / 22 / 23 Kasım 2012
Universitäts- und Landesbibliothek, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



„Sizleri birer kıvılcım olarak gönderiyorum, volkan olup döntünüz!“
„Ich sende Sie als einzelner Funke, kehren Sie als Vulkan zurück!“

H. Reuter